

GIBZMag

Zweiter Semesterbericht des Schuljahres 2013/14

GIBZ

EDITORIAL

Mit der vorliegenden Ausgabe unseres GIBZMag Nr. 2, Informationen zum Schuljahr 2013/14, liegt der Schwerpunkt bei den Auswertungen unserer alljährlichen Zufriedenheitsumfrage. Diese sind auch auf unserem Blog www.gibz-blog.ch in der Rubrik NEWS ersichtlich. Im zweiten Teil des GIBZMag zeigen wir die Statistik unseres Blogs. Und last but not least finden sich auch die Summaries, also die personellen Veränderungen dieses Schuljahres.

Die Gesamtzufriedenheit mit dem GIBZ ist mit insgesamt 86.1 %, bei einem Soll-Wert von 80 %, auch dieses Jahr von allen Anspruchsgruppen, also von den Lehrpersonen, Lernenden, Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie den Mitarbeitern, positiv ausgefallen.

«Trotz der guten Ergebnisse gibt es einige Berufsfelder und Bereiche, die bei einzelnen Positionen unter den Erwartungen ausgefallen sind. Wir werden alles daran setzen, diese zu verbessern – erste Massnahmen wurden diesbezüglich bereits eingeleitet.»

Unser Schulblog ist nun fast ein Jahr online und die Beitragsvielfalt der einzelnen Bereiche hat sich merklich erhöht. Es wäre natürlich erfreulich, wenn wir von jedem Berufsfeld mindestens einen Beitrag pro Semester erhalten würden. So bitten wir die Lehrpersonen, mit ihren Klassen zu besprechen, ob eine Projektarbeit, ein Ausflug, eine spezielle Lektion oder ähnliches dafür geeignet wäre. Der Aufwand ist klein, wir brauchen lediglich einen kurzen Text, es können auch Stichwörter sein, und ein paar Fotos. Übrigens: die ♥ am unteren Ende der Beiträge sind eigentliche «Likes» und dürfen gerne vermehrt angeklickt werden!

Wir möchten an dieser Stelle allen ganz herzlich für das Vertrauen und das grosse Engagement danken. Wir unsererseits werden uns weiterhin dafür einsetzen, damit unser Bildungszentrum den hohen Standard halten kann und sich laufend den neuen Gegebenheiten in der Bildungslandschaft Schweiz anpasst, und zwar am liebsten einen Schritt voraus ...

Beat Wenger
Rektor

IMPRESSUM

GIBZ Schulleitung



INHALT

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE LEHRPERSONEN

7

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE LERNENDE

9

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE BERUFSBILDNER / BERUFSBILDNERINNEN

13

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE MITARBEITENDE

15

GIBZ blog AUSWERTUNG

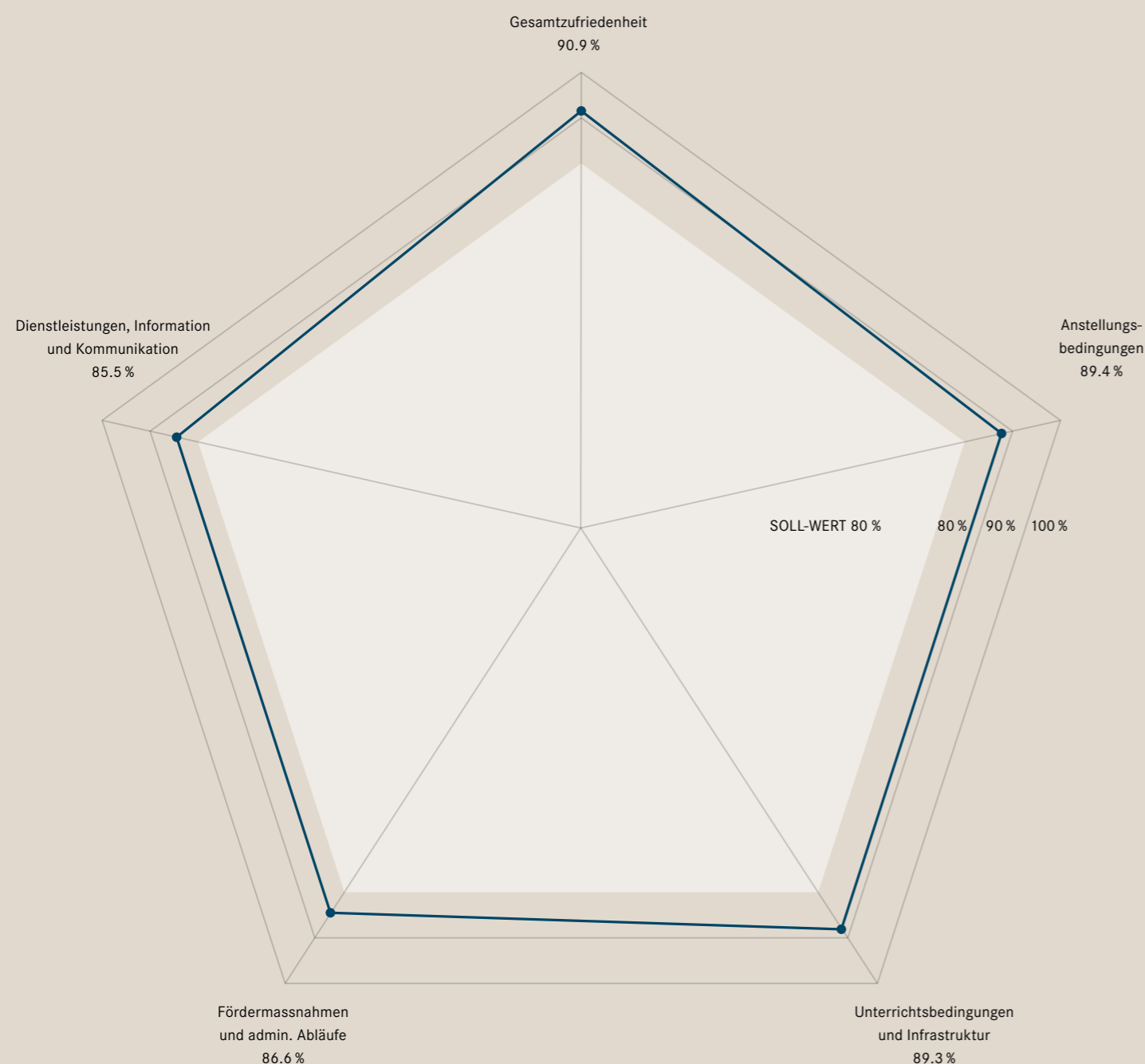
17

SUMMARIES GIBZ INTERNA

18

AUSWERTUNG

129 ANTWORTEN



ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE 2013/14

LEHRPERSONEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Insgesamt 129 (von 145 Lehrpersonen) haben sich die Zeit genommen, um unsere Zufriedenheitsumfrage zu beantworten, dafür danken wir ganz herzlich. Die vielen Anregungen, die unter den persönlichen Bemerkungen eingegangen sind, werden wir im Laufe des Schuljahres prüfen; und wo nötig auch ein Feedback dazu formulieren. Es hat uns sehr gefreut, zu sehen, dass das GIBZ als guter Arbeitsort bezeichnet wird. Rein statistisch gesehen, liegen sämtliche Bereiche im «Grünen». Dennoch gibt es bei genauerer Betrachtung ein paar Positionen, die nachfolgend Erwähnung finden sollen:

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Die Gesamtzufriedenheit mit dem GIBZ liegt bei 90.9%, ohne Berücksichtigung der Stimmenthaltungen. Wir sind der Ansicht, dies ist ein sehr gutes Ergebnis und wir werden stetig daran arbeiten, diesen hohen Wert zu halten, respektive noch zu steigern. Wir danken ganz herzlich für die vielen positiven Bemerkungen und Komplimente und versprechen, nach wie vor das Beste zu geben, damit das GIBZ weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber und Arbeitsort bleibt.

ANSTELLUNGSBEDINGUNGEN

Diese werden sowohl von der Besoldung, wie auch von der Arbeitsbelastung und dem Stundenplan insgesamt als sehr zufriedenstellend bewertet.

UNTERRICHTSBEDINGUNGEN, INFRASTRUKTUR

Die Sportabteilung scheint unzufrieden mit der Zimmerzuteilung und wünscht sich W-Lan im Spinning- und Kraftraum. Die zuständigen Stellen werden diesbezüglich informiert.

E-Mail, Reservationssystem, Kalender und externer Zugriff auf den Server. Es besteht der Wunsch nach anderen Programmen, wie beispielsweise Outlook. Mit der Einführung der neuen Schulsoftware im Jahr 2015 werden diese Anforderungen erfüllt.

FÖRDERMASSNAHMEN UND ADMINISTRATIVE AB-LÄUFE

Frei-, Stütz- und Förderkurse, Coaching

Die Angebote an Fördermassnahmen werden zwar grundsätzlich als positiv angesehen, jedoch gibt viele Stim-

menthaltungen. Für uns wäre wichtig zu wissen, weshalb! Antworten werden gerne von der Schulleitung entgegen- genommen.

Formulare

Aus den Bemerkungen ist teilweise etwas Unmut herauszu- lesen, jedoch ohne klare Hinweise. Das heisst, in Zukunft ist vermehrt darauf zu achten, dass die Handhabung der Formulare klar kommuniziert wird.

DIENSTLEISTUNGEN, INFORMATION UND KOMMUNI- KATION

Dienstleistungen

Die Dienstleistungsabteilungen sind allesamt positiv be- wertet. Wie auch bei den Lernenden und bei den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern wird aber der Wunsch nach durchgehenden Öffnungszeiten des Sekretariates geäussert. Die Verwaltung des GIBZ wird diese Möglichkeit prüfen.

Kommunikation

Die Kommunikationskanäle E-Mail, Aushang, Fächli etc. werden als positiv gewertet. Bei den Kommentaren wird vereinzelt der Wunsch nach einem Newsletter geäussert, um wichtige Informationen gesammelt zu verbreiten. Unser neues GIBZ Mag wird, wie angekündigt, die wichtigsten Informationen zum Schuljahr übernehmen. Auf dem Blog werden künftig interne Mitteilungen, die für alle am GIBZ von Interesse sind, in der Rubrik NEWS veröffentlicht.

KOLLEGIALITÄT UND SCHULFÜHRUNG

Kollegialität

Die Kollegialität zeigt zwar rein statistisch einen positiven Wert, jedoch sind bei den Bemerkungen vermehrt kritische Stimmen innerhalb des Kollegiums auszumachen. Ausserdem wird eine grössere Beteiligung an teambildenden Akti- vitäten gewünscht.

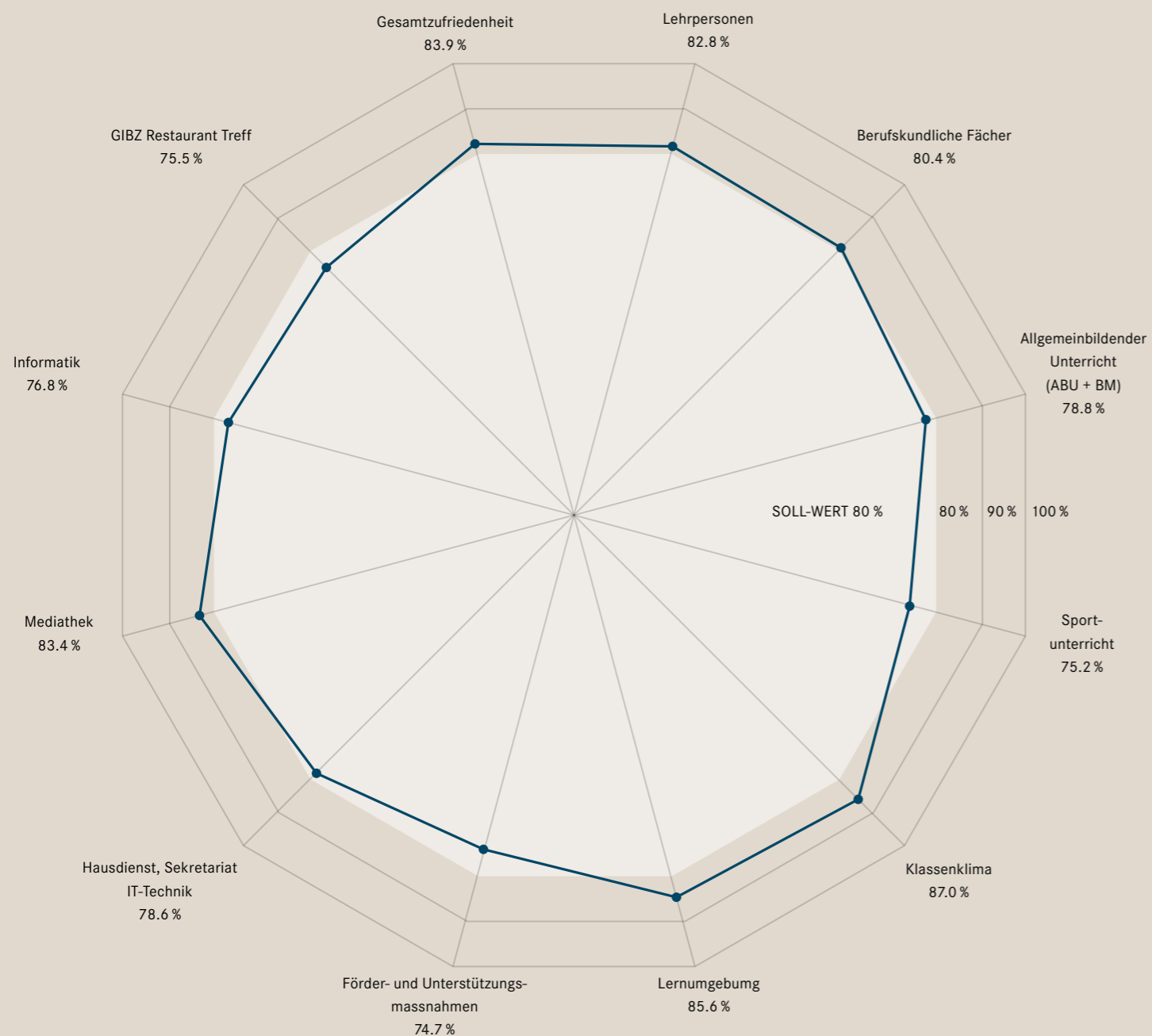
Führung

Die verschiedenen Führungsebenen werden insgesamt als sehr gut bewertet.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Ebenso werden die Weiterbildungsmöglichkeiten als sehr gut eingestuft.

AUSWERTUNG 1511 ANTWORTEN



ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE 2013/14 LERNENDE

Liebe Lernende

Insgesamt haben sich 1511 von 1794 von euch an der Zufriedenheitsumfrage beteiligt. Davon haben sich 550 zusätzlich die Zeit genommen, um persönliche positive wie negative Eindrücke zum Schulalltag am GIBZ zu formulieren – herzlichen Dank! Die Zufriedenheitsumfrage ist für unsere Schule von grossem Wert. Einerseits sind wir dazu verpflichtet, um die Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen, andererseits können wir dadurch Bedürfnisse, die einer grossen Mehrheit entsprechen, erkennen, und – wenn immer möglich, darauf reagieren. So haben wir beispielsweise auf Grund der vermehrten Nachfrage nach einem W-LAN, dieses im Jahr 2012/13 budgetiert und es im letzten Sommer installieren können. Wie wir nun aus der aktuellen Umfrage entnehmen können, weist das W-LAN aber noch Schwächen auf, respektive scheint die Handhabung nicht allen klar zu sein. Dank eurem Feedback werden wir versuchen, dieses zu verbessern. Nachfolgend haben wir die wichtigsten Positionen aus der Umfrage aufgelistet und mit den entsprechenden Massnahmen versehen.

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Alles in allem gab es mehr Lob als Kritik und wir freuen uns, dass ein grosser Teil der Lernenden mit der Infrastruktur, den Lehrpersonen und dem GIBZ insgesamt zufrieden ist.

FRAGEN ZU DEN LEHRPERSONEN

Stoffvermittlung

Einige Berufsfelder verzeichnen bei der Frage nach der Stoffvermittlung Spitzenwerte bis 93%. Andere wiederum sind unter dem nötigen Soll-Wert von 80%. Massnahme: Die Schulleitungsmitglieder der Berufsfelder, welche sehr schlecht bewertet wurden, werden mit den betreffenden Lehrpersonen das Gespräch suchen und ermitteln, wo die Mängel liegen. Wo nötig, werden besondere Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung angeordnet.

Freude am Unterricht

Leider wurde hier der Sollwert knapp nicht erreicht. Lernen macht nicht immer Spass, dies ist uns auch klar, aber es ist uns natürlich trotzdem wichtig, dass die Lernenden am GIBZ grossmehrheitlich gerne in den Unterricht kommen. Wie aus den Bemerkungen zu entnehmen ist, ist die Freude, beziehungsweise die Unlust am Unterricht, im Wesentlichen von der Beziehung zwischen Lernenden und Lehrpersonen abhängig. Massnahme: Die Schulleitungsmitglieder der entsprechenden Berufsfelder werden mit den betreffenden Lehrpersonen und den Lernenden das Gespräch suchen und Verbesserungsmöglichkeiten anstreben.

BERUFSKUNDLICHE FÄCHER

Bildungsplan

Wir haben nachgefragt, wer von den Lernenden hin und wieder den Bildungsplan auf der GIBZ-Homepage, unter der Rubrik Berufe/Lehrberuf, anschaut. Sehr wenige! Weshalb sollte man den Bildungsplan kennen? Zum Beispiel, um sich optimal auf die kommenden Lernprozesse vorbereiten zu können. Oder, um zu wissen, was in welchem Semester gelehrt und verlangt wird. Oder weil man daraus ersieht, welche künftigen Anforderungen der Lehrberuf mit sich bringt. Es gibt also schon gute Gründe, sich den Bildungsplan hin und wieder mal genauer anzuschauen ...

ALLGEMEINBILDENDER UNTERRICHT (ABU UND BM)

Hier wurden die Soll-Werte der einzelnen Positionen nicht erreicht, obwohl die Gesamtbeurteilung mit 78.8% nicht so stark vom Soll-Wert von 80% abweicht. Wir interpretieren dies einerseits so, dass die besprochenen Alltagsthemen evtl. noch nicht relevant genug sind, um diese tatsächlich anwenden zu können. (Beispiel: Auf was achte ich bei einem Mietvertrag? Für diejenigen, die noch zu Hause wohnen, mag das nicht spannend sein. Dennoch werden sich wohl alle früher oder später mit einem eigenen Mietvertrag auseinandersetzen müssen.) Andererseits sollte aber auch beim ABU der Bezug zum Beruf berücksichtigt werden. Hier stellt sich die Frage, ob dies evtl. teilweise ungenügend praktiziert wird. Massnahme: Die Schulleitungsmitglieder der entsprechenden Berufsfelder werden sich mit den Bereichsverantwortlichen und/oder den Lehrpersonen absprechen und die Inhalte des Lehrangebotes prüfen.

SPORTUNTERRICHT

Sportheft

Das Sportheft, ist eigentlich ein umfassendes Informations- und Arbeitsheft zu den Themen: Sport, Fitness, Ernährung und Gesundheit. Ganz offensichtlich scheint dies die wenigsten Lernenden zu interessieren, ist doch der Ist-Wert von 48.5% gegenüber dem Soll-Wert von 80% eindeutig zu tief. Es gilt zu überlegen, wie wirksam das erwähnte Sportheft in der Praxis überhaupt sein kann.

Sportunterricht

Auch der Unterricht animiert leider zu wenige, um sich in der Freizeit gelegentlich sportlich zu betätigen. Massnahme: Es wird geprüft, ob ein zusätzliches Angebot an neuen Sport- und Fitnessmöglichkeiten die Bewegungsfreude fördern könnte.

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE 2013/14

LERNENDE

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE 2013/14

LERNENDE

Klassenklima

Schön, zu sehen, dass sich die meisten ganz offensichtlich im Klassenverband wohl fühlen, sich gegenseitig unterstützen und respektieren.

LERNUMGEBUNG

Bemängelt wird die schlechte Verbindung des W-LAN und der Anmeldevorgang, der offenbar häufig nicht funktioniert. Massnahme: Es wird abgeklärt, ob es sich tatsächlich um Verbindungsprobleme handelt oder allenfalls der Anmeldevorgang besser kommuniziert werden muss.

Auch die Programme werden von einigen Berufsfeldern teilweise als nicht mehr zeitgemäss kritisiert. Hiezu ist zu bemerken, dass die Programme einerseits durchaus den Standards des Lehrplans entsprechen, und diese für einen grossen Teil der Lernenden vollumfänglich den Anforderungen genügen. Andererseits gibt es aber natürlich Berufsfelder, welche sich gewohnt sind, immer mit den neusten Programmen zu arbeiten. So befinden wir uns dauernd in einem Balance-Akt und sind immer wieder vor die Frage gestellt, ob es tatsächlich neue Programme braucht, oder ob diese einfach nice to have wären.

Es werden mehr öffentlich zugängliche Drucker (auch Farbdrucker) und PC-Stationen gewünscht. Leider können wir zur Zeit keine zusätzlichen Drucker und PC-Stationen zur Verfügung stellen. Mit dem geplanten Umbau werden wir aber versuchen, diese Bedürfnisse zu berücksichtigen. Auch dem Wunsch nach mehr Räumen zum Lernen können wir zur Zeit aus platztechnischen Gründen nicht nachkommen.

FÖRDER- UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN

Der Soll-Wert wurde zwar erreicht, aber es gibt einzelne Berufsfelder, die sich mehr Unterstützung, respektive Förderung wünschen.

Bemerkung: Es besteht ein grosses Angebot an Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten. Lernende, die nicht wissen, wie sie diese nutzen können, sollen sich mit ihren Lehrpersonen und/oder mit dem Berufsbildungsverantwortlichen absprechen. Das GIBZ hat eine Fachstelle, Lern- und Begabtenförderung, die man unbedingt in Anspruch nehmen soll.

HAUSDIENTST, SEKRETARIAT, IT-TECHNIK

Öffnungszeiten Sekretariat

Die Öffnungszeiten wurden vor einiger Zeit bereits angepasst. Nun wird von vielen der Wunsch nach durchgehenden Öffnungszeiten geäussert. Massnahmen: Die Verwaltung des GIBZ wird diese Möglichkeit überprüfen.

Erhalt wichtiger Informationen

Offensichtlich bekommen gewisse Berufsfelder ihre Informationen nicht rechtzeitig. Massnahmen: Die Schulleitungsmitglieder der entsprechenden Berufsfelder werden sich mit den Bereichsleitern absprechen, um den pünktlichen Informationsfluss zu gewährleisten.

Übersicht der GIBZ-Homepage

Die Auswertung ist knapp unter dem Soll-Wert. Es ist uns bewusst, dass sehr viele Informationen auf der Website sind. Wir sind aber der Ansicht, dass sich die Lernenden mit der Struktur auseinandersetzen können und sollen, um sich die nötigen Informationen auf diesem Weg zu beschaffen.

Stundenplan/Smartphone

Bei den Bemerkungen wird einerseits der Wunsch geäussert, den Stundenplan früher aufzuschalten und andererseits bemängelt, dass dieser auf den Smartphones nicht lesbar ist. Die Gestaltung des Stundenplanes ist sehr komplex und die Verantwortlichen sind extrem darum bemüht, diesen so früh wie möglich aufzuschalten.

Bezüglich Smartphones wäre die Lösung wohl eine Stundenplan-App. Wir werden prüfen, ob eine solche App in absehbarer Zeit realisierbar ist, und/oder ob eine andere Lösung sinnvoller ist.

WWW.GIBZ-BLOG.CH

Ganz offensichtlich kennen sehr viele unseren Schulblog nicht. Da dieser sich immer noch in der Aufbauphase befindet, bitten wir die Lernenden, respektive die Klassen, sich doch diesen mal anzuschauen und mit ihren Lehrpersonen zu besprechen, inwiefern sie den Blog für sich nutzen könnten. Der Blog soll so etwas wie ein Tagebuch darstellen, wo die Lernenden spezielle Aktivitäten öffentlich zeigen können. Wir haben übrigens auch einen Facebook-Account, der mit dem Blog verknüpft ist. Und die Herzen sind eigentlich Likes und dürfen ruhig angeklickt werden!

INFORMATIK

IT-Technik

Bei den persönlichen Bemerkungen gibt es vermehrt Einträge, die den mangelhaften Support beklagen. Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle zu erwähnen, dass durch die Zunahme der individualisierten Ansprüche, der Tech-Support zunehmend herausgefordert ist. Wir werden aber das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen, um herauszufinden, wie der Tech-Support den vielfältigen Bedürfnissen gerecht werden kann.

BYOD – Bring your own device

Grundsätzlich ist das GIBZ daran interessiert, den Lernenden die Möglichkeit zu bieten, ihre eigenen Geräte wie Laptop oder iPad für den Schulunterricht zu nutzen. Wie die Auswertung zeigt, verfügen aber noch zu wenig Lernende über Geräte, die sie mitbringen könnten. Wir werden versuchen, denjenigen Lernenden, die in technischen Berufen tätig sind, vorrangig die nötigen BYOD-Bedingungen zu schaffen.

GIBZ-RESTAURANT TREFF

Es werden vor allem die Getränkepreise und vereinzelt die Menupreise kritisiert. Das Restaurant Treff ist der zfv Gastronomiegruppe angegliedert. Das heisst, die Preise können nicht frei festgelegt werden. Die Leitung des Restaurants ist aber sehr darum bemüht, die Preisgestaltung für die Menus möglichst den finanziellen Möglichkeiten der Lernenden anzupassen – leider ist aber auch hier der Spielraum begrenzt. Auf www.gibz-blog.ch, in der Rubrik News, ist übrigens ein Interview mit Herrn Wilmes zu finden, wo er sich über die Mensa und den zfv äussert – vielleicht hilft dies, ein wenig Verständnis für die Situation aufzubringen. Sehr häufig wurde auch der Wunsch geäussert, die Speisen seien etwas besser zu würzen, das Essen sei insgesamt zu fade. Diesem Wunsch wird wohl einfach entsprochen werden können. Auch wird vielfach der Wunsch nach mehr frisch zubereiteten Menüs (frische Produkte) ausgesprochen.

Freundlichkeit: Offenbar empfinden viele Lernende das Personal als zuwenig freundlich und wünschen sich hier und da ein Lächeln. Tipp: Meist wird das eigene Lächeln erwidert :-)

DIVERSES

Getränkeautomaten

Es herrscht viel Unverständnis, weshalb die Automaten umgestellt worden sind. Diese mussten aus Brandschutzgründen umplatziert werden. Leider haben wir auch keine Möglichkeiten, zusätzliche Automaten zur Verfügung zu stellen.

Mikrowellen

Sehr viele haben den Wunsch nach zusätzlichen Mikrowellenstationen geäussert. Massnahme: Wir werden prüfen, wo es geeignete Standorte gibt.

Winterfröri und kaltes Wasser

Sehr viele Lernende scheinen im Winter im Schulhaus zu frieren. Dies hängt vor allem mit der Architektur des Hauses (Glas) zusammen. Beim Heraufsetzen der Wärme würde zu viel Energie verloren gehen; der Hausdienst kontrolliert aber laufend und schaut, dass das zulässige Maximum an Wärme erreicht wird.

Ebenso beklagen viele, dass es in den Toiletten nur kaltes Wasser zum Händewaschen gibt. Auch hier können wir leider nichts machen, da schlichtweg keine Warmwasserleitungen in diesen Räumen vorhanden sind.

Parkplatzgebühren

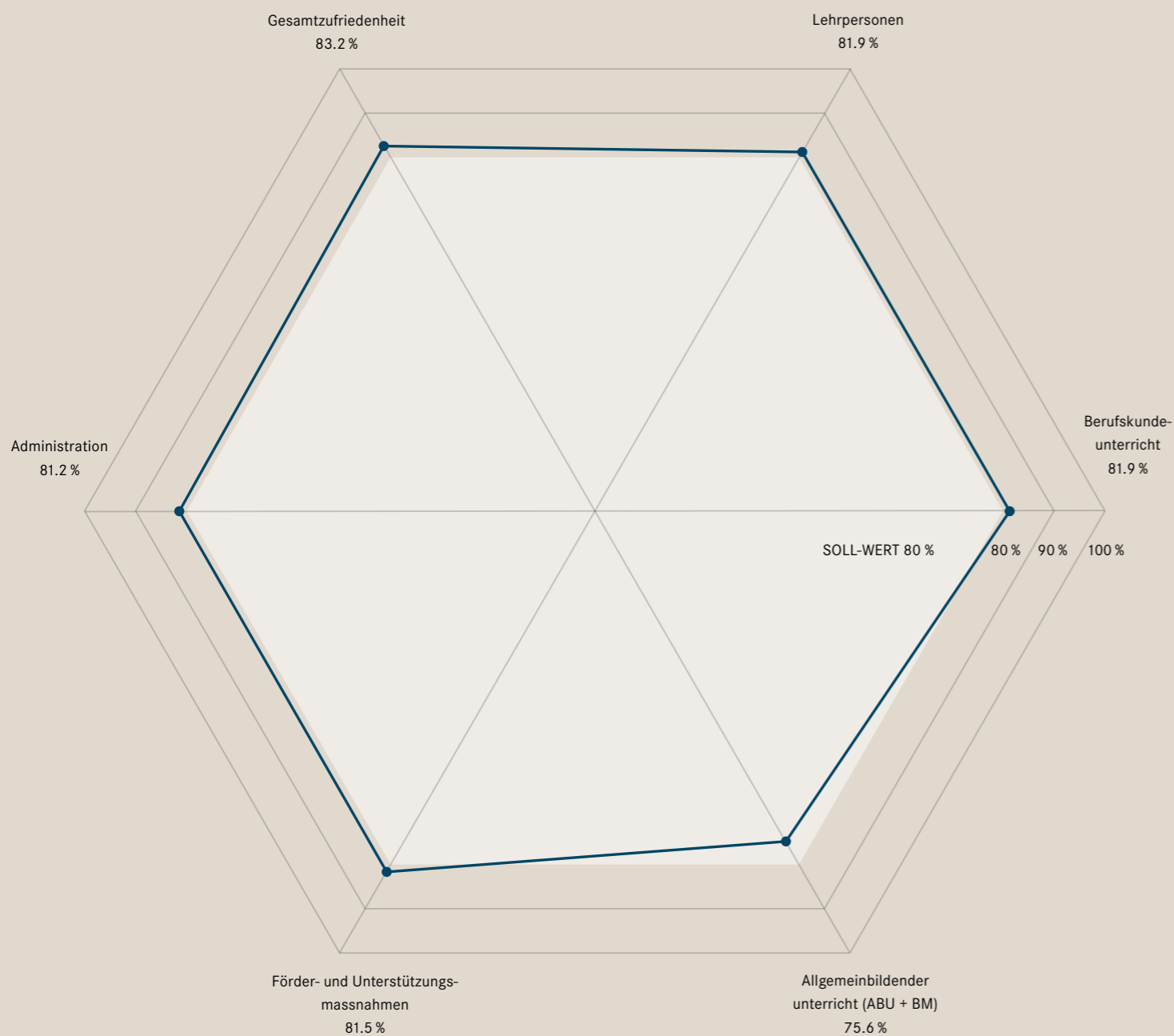
Es ist uns bewusst, dass die hohen Parkplatzgebühren für Lernende ein Problem darstellen. Leider können wir darauf keinen Einfluss nehmen, da die Parkplatzbewirtschaftung über eine externe Institution betrieben wird. Wir selbst können keine Parkplätze zur Verfügung stellen, insbesondere auch deshalb, weil vom Kanton die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel angestrebt wird.

Rauchen auf den Terrassen

Wie aus den Bemerkungen zu entnehmen ist, können die Raucher nicht verstehen, weshalb auf den Terrassen nicht geraucht werden darf. Deshalb: Früher war das Rauchen auf den Terrassen tatsächlich erlaubt. Es wurde aber viel Unfug getrieben, beispielsweise brennende Kippen auf Passanten oder Lernende auf dem Pausenplatz runtergeworfen, was verständlicherweise zu Reklamationen und sogar ein paar Brandlöchern in Kleidern geführt hat. Deshalb darf heute auf den Terrassen nicht mehr geraucht werden.

AUSWERTUNG

151 ANTWORTEN



ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE 2013/14

BERUFSBILDNER/BERUFSBILDNERINNEN

Ihre Meinung ist uns wichtig! Von 585 Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern haben sich 151 die Zeit genommen, um an unserer alljährlichen Qualitätsumfrage teilzunehmen – herzlichen Dank! Die Zufriedenheitsumfrage ist für uns u.a. ein Gefäss zur Erkennung von Schwachstellen am GIBZ. Die Beurteilung ist über alles gesehen sehr positiv ausgefallen, dennoch möchten wir es nicht unterlassen, auf die wichtigsten Positionen kurz einzugehen.

GESAMTZUFRIEDENHEIT MIT DEM GIBZ

Mit 83.2% wird dem GIBZ ein gutes Zeugnis attestiert. Wir danken allen Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für das Vertrauen und versichern an dieser Stelle, dass wir weiterhin alles dafür tun werden, damit das GIBZ als verlässlicher Bildungspartner gilt.

LEHRPERSONEN

Informationsfluss und Kommunikation mit Klassenlehrpersonen

Der Informationsfluss und die direkte Kommunikation scheint mancherorts nicht so gut zu klappen, das heisst, die Lernortkooperation (LOK) muss in einigen Bereichen noch verbessert werden.

UNTERRICHT

Berufskundeunterricht

Die Beurteilung der Lernenden zum Berufskundeunterricht stimmt mit derjenigen der Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern überein. In diesem Bereich liegt bei gewissen Berufsfeldern noch Verbesserungspotenzial. Erste Massnahmen wurden bereits eingeleitet.

Allgemeinbildender Unterricht (ABU und BM)

Auch in diesem Bereich muss bei einigen Berufsfeldern eine Verbesserung hinsichtlich des Stellenwerts der Allgemeinbildung angestrebt werden.

Sport

Aus den Bemerkungen zeigt sich ein gewisser Zweifel der Notwendigkeit des Sportunterrichtes. Es scheint jedoch erwiesen, dass Bewegung und Ernährung wichtige Faktoren zur Leistungserbringung sind. Deshalb ist der Sportunterricht auch an Berufsfachschulen in der Schweiz obligatorisch.

FÖRDER- UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN

Da sich bei diesen Fragen viele der Stimme enthalten haben, werten wir diese als positiv. Wir interpretieren dies so, dass man zwar das Angebot kennt, dieses aber nicht in Anspruch nimmt, da keine Notwendigkeit besteht.

ADMINISTRATION

Öffnungszeiten Sekretariat

Wie bei den Lernenden und vereinzelt bei den Lehrpersonen, wird eine durchgehende Öffnungszeit des Sekretariates gewünscht. Die Verwaltung wird dieses Anliegen prüfen.

Parktickets

Die Parkgarage wird von einer externen Institution betrieben. Wir werden prüfen, ob eine Option zum vereinfachten Erhalt der Parktickets durch das Sekretariat besteht.

GIBZ

Gewerblich-industrielles
Bildungszentrum Zug

BERUFSFACHSCHULE

für Gesundheit und Krankenpflege

BM

Berufsmaturitätsschule

HBB

Höhere Berufsbildung
für Autotechnik, Coiffeure,
Einrichtungsgestaltung, Gesundheit

HFTG

Höhere Fachschule
für Technik und Gestaltung

HFZ

Höhere Fachausbildung
für Zahntechnik

Baarerstrasse 100, 6302 Zug
Telefon 041 728 30 30, Fax 041 728 30 39
sekretariat.gibz@zg.ch, www.gibz.ch

GIBZ blog

www.gibz-blog.ch